HELFER IN SCHWEREN STUNDEN

DAS GIBT ANGEHÖRIGEN HALT



Bestattungsort geheim gehalten? Was Angehörige wissen dürfen

Nach einem Familienstreit bleibt der Bestattungsort manchmal geheim – doch nahe Angehörige haben oft ein Recht darauf, zu erfahren, wo ein Verstorbener beigesetzt wird oder wurde. Wann gilt das nicht?

Streit und Zerwürfnisse innerhalb der Familie? Mitunter bestehen solche Probleme über den Tod hinaus. Hinterbliebene versuchen deshalb nicht selten, bestimmte Angehörige von einer Bestattung auszuschließen und deren Ort geheim zu halten. Dazu werden sogar Dritte, wie Mitarbeiter von Friedhofsverwaltungen und Bestattungsunternehmen zur Verschwiegenheit angehalten. Aber ist das überhaupt zulässig?

Das kommt ganz darauf an, teilt die Verbraucherinitiative Bestattungskultur Aeternitas mit. Denn grundsätzlich hätten Ehepartner und Kinder sowie unter Umständen weitere nahestehende Verwandte ein Recht darauf, an der Bestattung teilzunehmen und über den Ort der Beisetzung informiert zu werden - Letzteres auch noch nachträglich. Einen solchen Auskunftsanspruch hätten Ausgeschlossene ihren Verwandten gegenüber in der Regel nur dann nicht, wenn es den Wünschen der Verstorbenen entgegenstünde.



Geheimer Ort der letzten Ruhe? Nahe Angehörige dürfen auch nach der Beisetzung erfahren, wo die verstorbene Person bestattet wurde – sofern dies nicht ihrem Willen widerspricht.
Foto: dpa/Karl-Josef Hildenbrand

Selbst kommunale Verwaltungen müssen Infos rausrücken

Auch kommunale Friedhofsverwaltungen dürfen sich Aeternitas zufolge nicht auf eine Art Auskunftssperre berufen. Sie müssen nahen Verwandten die geforderten Informationen geben - vorausgesetzt, der Wille der Verstorbenen steht dem nicht entgegen und dessen schutzwürdige Belange sind dadurch nicht gefährdet. Das könnte etwa der Fall sein, wenn eine Störung der Totenruhe durch den anfragenden Verwandten befürchtet werden muss.

Etwas anders sieht die Rechtslage für private Bestattungsunternehmen aus: Haben diese ihrem Auftraggeber Verschwiegenheit zugesichert, dürfen sie davon auch bei einer Anfrage eines nahen Verwandten nicht abweichen. Sie begingen mit der Herausgabe der Informationen zum Begräbnis andernfalls eine Pflichtverletzung ihren Auftraggebern gegenüber, so Aeternitas. *dpa*

Kleine Gesten, die Trauernde als verständnisvoll empfinden

Was macht Begegnungen für Trauernde wertvoll? Wie ihnen kleine Gesten dabei helfen, sich weniger allein zu fühlen – und warum ein Mohnkuchen mehr bewirken kann als viele Worte.

Was tut Trauernden in welchen Situationen gut? Dieser Frage geht Trauer-Forscherin Bettina Doering, Professorin für Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Uni Kiel, nach. Für eine Studie zum Thema „Gemeinsam aus der Einsamkeit" zeigen erste Ergebnisse, wie bedeutsam emotional wertschätzende und wechselseitige soziale Begegnungen sind - vor allem für die psychische Genesung und soziale Wiedereingliederung nach einem Verlust.

„Als besonders hilfreich erlebten Trauernde soziale Begegnungen, die sie als verständnisvoll und wechselseitig wahrgenommen haben", berichtet die Psychologin. Sie nennt vier Beispielsituationen:

Beispiel 1: Erinnerungen tauschen beim Lieblingskuchen

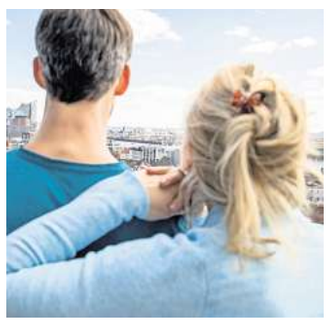
Meine Freundin hat mich zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Es gibt Mohnkuchen, den Lieblingskuchen meines verstorbenen Mannes. Ich erzähle ihr, wie sehr er Mohnkuchen gemocht hat. Sie fragt mich, wie es mir mittlerweile nach seinem Tod gehe und wir teilen gemeinsame Erinnerungen an ihn.

Beispiel 2: Jungs vom Fußballverein zeigen Verständnis

Nach dem Tod meiner Frau habe ich eine längere Pause vom Fußballverein gemacht. Als ich nach einigen Monaten zurückkomme, fragen mich die Jungs, wo ich so lange geblieben bin. Ich erzähle ihnen vom Tod meiner Frau und davon, dass ich jetzt allein mit den Kindern sei und Schwierigkeiten habe, regelmäßig zum Training zu kommen. Sie sagen, dass der Verlust meiner Frau für mich und meine Familie wirklich schwer gewesen sein muss und dass sie mich beim Training vermisst hätten. Sie würden sich sehr freuen, dass ich trotz allem wieder im Team dabei bin und sagen, dass sie volles Verständnis haben, wenn ich nicht zu jedem Training kommen kann.

Beispiel 3: Floristin fragt: Wollen Sie von der Verstorbenen erzählen?

Zum Todestag meiner Schwester möchte ich einen Blumenschmuck für ihr Grab kaufen. Dafür gehe ich



Welche Gesten und Gesprächsangebote Trauernden als guttuend empfinden, untersucht eine Trauer-Forscherin.
Foto: dpa/Christin Klose

in ein Blumengeschäft. Als ich der Floristin den Grund für meinen Auftrag erkläre, sagt sie, wie leid es ihr tue, dass ich meine Schwester verloren habe. Sie fragt mich, ob ich ihr etwas über meine Schwester erzählen möchte, während wir gemeinsam einen Blumenschmuck aussuchen, der meiner Schwester gefallen hätte.

Beispiel 4: Kollegin bietet bei Tränen offenes Ohr und Taschentuch an

Während der Arbeit kommen mir die Tränen, wenn ich an meine verstorbene Mutter denke. Eine langjährige Kollegin bemerkt das und reicht mir ein Taschentuch. Als ich ihr erzähle, dass meine Mutter kürzlich verstorben ist, drückt sie mir ihr Beileid aus und bietet mir an, ein offenes Ohr für mich zu haben, wenn ich über sie reden möchte. Sie selbst habe vor einigen Jahren ihren Vater verloren und könne meine Trauer gut nachempfinden. *dpa*

JÖCKS BESTATTUNGEN
Mars-la-Tour-Straße 3
30175 Hannover
Telefon (0511) 47 53 22 0
Inh. Anja Lentze-Jöcks
4452001_000126



4481801_000126



4483501_000126

Bestattungen Werner Georg
Tag und Nacht dienstbereit
Wir helfen Ihnen persönlich. Erledigen alle Formalitäten und Ihren Schriftverkehr.
Sehnder Str. 5, 30559 Hannover-Anderten
Victor-Schulte-Straße 2, 30539 Hannover-Bemerode
Tel.: 0511 / 51 28 28
info@bestattungen-georg.de
www.bestattungen-georg.de
4456601_000126



4580801_000126



4454201_000126

Raum und Zeit für den Abschied
BÖKER
Bestattungen Tischlerei
Beekestraße 66/68, 30459 Hannover-Ricklingen
0511 / 42 17 17
bestattungen@boeker-hannover.de
www.boeker-hannover.de
4475301_000126



3485801_000126



ACKERMANN-BAUER
Bestattungsinstitut seit 1895
Finanzielle Krisen verhindern!
Planen Sie und sorgen Sie vor – entlasten Sie Ihre Angehörigen.
Mit einer **Bestattungsvorsorge** gekoppelt mit der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG!
Gesichert gegen Zugriff durch Dritte über die Eintragung in das Vorsorgeregister der Bundesnotarkammer in Berlin!
ZDH ZERT ZERTIFIZIERT
DIN EN 15017
Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos!
www.ackermann-bauer.de
BESTATTER vom Handwerk geprüft
Auf dem Loh 12
30167 Hannover
Stöckener Straße 21
30419 Hannover
info@ackermann-bauer.de
www.ackermann-bauer.de
Tag- und Nachtruf:
0511-70 21 29
32137801_000126

Gebr. Lautenbach
Bestattungshaus



www.lautenbach-bestattungen.de
4485701_000126